

Fernsichten–Leitfaden für PC–User

Inhalt:

1. Video herunterladen, schneiden
2. Video konvertieren
3. Video Untertiteln
4. Video einpflegen



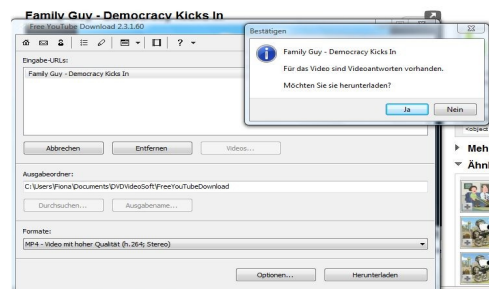
1. Video herunterladen/schneiden

1.1. Herunterladen

Um ein Video von einer Website runterzuladen und auf dem eigenen PC bearbeiten zu können, kann man das entweder direkt auf der Website tun oder es bspw. bei Youtube mithilfe eines entsprechenden Tools runterladen.

Unter <http://free-youtube-download.softonic.de/> kann man ganz leicht Videos von Youtube auf den Rechner ziehen. Auf der genannten Homepage findet sich auch eine Anleitung. Es ist aber eigentlich selbsterklärend. Man kopiert einfach die URL des Videos in das Programm und klickt auf „Herunterladen“

Bei <http://democracynow.org> kann man die Folgen direkt von der Seite im gewünschten Format herunterladen. Avi und Mpeg-4 sind die praktischsten, allerdings ist letzteres kleiner und Avi ist eine reine Windowsanwendung, funktioniert also auf dem Mac nicht.



1.2. Schneiden

Es gibt etliche kostenlose Open Source Schneideprogramme. Avidemux ist wohl ein sehr praktisches Programm mit vielen Werkzeugen und arbeitet mit Avi. Allerdings ist es eher für Menschen geeignet, die sich bereits ein wenig mit Videobearbeitung auskennen. Unter

<http://avidemux.softonic.de/> kann man das

Programm runterladen. Ich habe MPEG-Streamclip benutzt. Ein sehr simples, aber funktionierendes

Schneideprogramm, das am besten mit MPEG-4 arbeitet. Unter

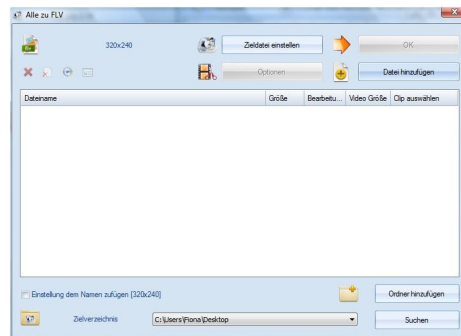
http://www.heise.de/software/download/mpeg_streamclip/40183 kann man das

herunterladen. Bei Streamclip auf „File“ das gewünschte Video hochladen. Jetzt könnt ihr einfach mit der Taste i den Beginn des Ausschnitts markieren und mit o das Ende. Den Bereich dann unter File > save speichern. Der Ausschnitt liegt nun gesondert vor.



2. Konvertieren

Meist ist es gar nicht unbedingt nötig, ein Video nach dem Schneiden noch einmal zu konvertieren. Youtube unterstützt auch alle möglichen Formate, das Video wird aber im Endeffekt in FLV-Format konvertiert, also Flashformat. Und die Bearbeitung des Videos kann manchmal sehr lange dauern, es macht also Sinn, das Video schon vorher in flv zu konvertieren. Das geht beispielsweise mit der Format Factory. <http://format-factory.softonic.de/> Wenn ihr das Programm geöffnet habt, dann könnt ihr links in der Leiste nach unten scrollen und „Alle zu FLV“ auswählen. Dann öffnet sich ein neues Fenster, und der Ausschnitt kann oben rechts bei „Datei hinzufügen“ hochgeladen werden und dann konvertiert werden mit „OK“. Das dauert unter Umständen – je nach Länge des Videos – eine Stunde und mehr. Das Programm ist natürlich sehr praktisch, da es wirklich alle Formate konvertiert.

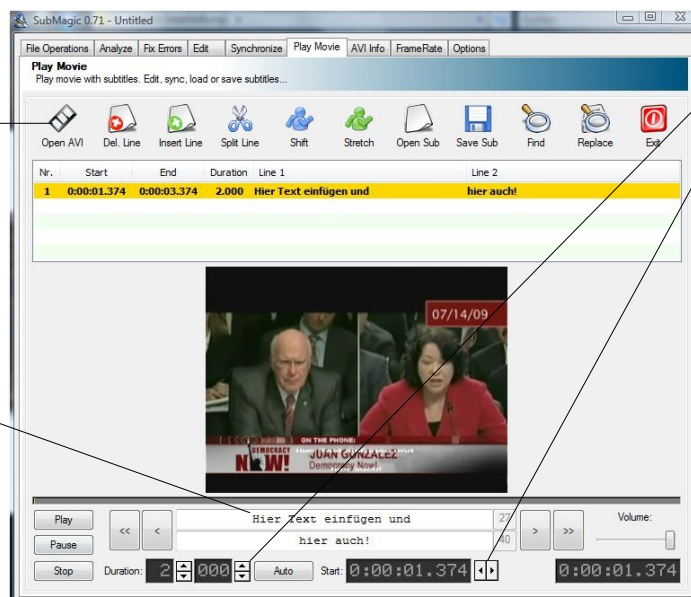


3. Untertiteln

Also, jetzt geht's ans Untertiteln, die Königsdisziplin der Videobearbeitung (m.E. versteht sich). Aber umso dankbarer ist das Ergebnis. Ich hab mich auch hier für ein simples Programm entschieden, SubMagic, verfügbar unter <http://www.submagic.tk/>.

1. Als erstes muss natürlich ein Video geöffnet werden. SubMagic arbeitet mit AVI-Videos.

2. Zum gewünschten Zeitpunkt dann in diese Zeile klicken und einen Text oben und unten einfügen. Das Video stoppt automatisch. Dann wieder laufen lassen und neue Text einfügen.



3. Bei der Untertitelung von Sequenzen entstehen oft lange Pausen zwischen den eingefügten Texten. Oben sieht man, wann ein Untertitel einsetzt und aufhört. Die Texte sind automatisch 2 Sekunden lang. Nun muss die Länge bei „duration“ individuell zugeschnitten werden, auch dadurch verändern sich die Pausen. Die verlängert oder verkürzt man, indem man bei „Start“ den Anfang und das Ende verschiebt. Bei aufeinanderfolgenden Untertiteln ohne Unterbrechung ist es sinnvoll, die Pausen ganz auszulassen, damit die Untertitel nur wechseln und nicht nervig „aufblincken“.

Das Untertiteln von 10 Minuten kann anfangs noch länger dauern, man kommt aber schon bald da rein. Wichtig ist dann das Speichern der Untertitel. Die werden im srt-Format gespeichert. Hilfreich ist es, einen Text schon übersetzt vorzuliegen zu haben, dann kann man sich auf das bloße Einfügen des Textes konzentrieren.

Bei Submagic sehen die eingefügten Untertitel erstmal etwas befremdlich groß aus, kann man aber bei „Options“ in der Leiste ganz oben verändern bei „Font“. Es empfiehlt sich auf 8 oder 10 p runterzugehen. Das Aussehen der Untertitel bei submagic entspricht nicht dem Endergebnis!!! Unter <http://www.youtube.com/watch?v=bHccgS46n3c> könnt ihr euch einmal ansehen, wie meine Untertitelung aussieht. Ich habe die Zeilen zu kurz geschrieben, wodurch enorm viele Wechsel entstanden, die etwas störend sind. Ihr habt also viel Platz!

4. Video einpflegen.

Den Ausschnitt könnt ihr dann entweder selber bei Fernsichten hochladen, oder Fabian fragen, wie das letztendlich übernommen wird. Bequem ist es nämlich auch, das Ganze ersteinmal bei Youtube hochzuladen, denn dann hat man die URL zur Verfügung, die man überall eingeben kann und es wird entweder auf das Video verlinkt oder das Video wird direkt gezeigt.

Auf Youtube mit Fernsichten einloggen. Das Passwort kann bei Fabian oder mir angefordert werden. Dann das Video hochladen, und wie gesagt, wenn es nicht in flv vorliegt, kann das Nachbearbeiten durchaus mehr als eine Stunde dauern.

Die Untertiteldatei kann man nun einfügen, indem man unter Fernsichten>Hochgeladene Videos>Bearbeiten>Untertitel die Datei hochlädt.

Das dauert nicht lange, jedoch dauert es eine Weile, bis die Untertiteldatei aktiviert werden kann.

Wenn sich nun jemand das Video anschaut, kann er/sie unten rechts den Button anklicken, und die Datei anzeigen lassen, Youtube synchronisiert das automatisch. Mensch kann übrigens auch verschiedenen Untertiteldateien einfügen.

Viel Erfolg und Spaß beim Verbreiten von unabhängigen Medien!

Bei Fragen und auch Verbesserungsvorschlägen::

Fiona Krakenbürger

fiona.krakenbuenger@attac.de

01783471362

030 54718139